

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS
Band: 116 (2019)
Heft: 1

Vorwort: Zeit für die Lösung der Probleme
Autor: Hess, Ingrid

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ingrid Hess
Redaktionsleitung

EDITORIAL

ZEIT FÜR DIE LÖSUNG DER PROBLEME

Die Höhe des Grundbedarfs in der Sozialhilfe ist jetzt erneut wissenschaftlich begründet. Wissenschaftlich belegt ist jetzt auch, dass generelle Leistungskürzungen in den Kantonen auch von Rechts wegen nicht beliebig möglich sind. Die von der SKOS in Auftrag gegebenen Studien haben hier wichtige Erkenntnisse geliefert und eine Lücke geschlossen. Die Diskussion über die Höhe der Sozialhilfe muss geführt werden, aber auf der Basis von Fakten. Doch noch wichtiger wäre es, sich mit den Ursachen und den Lösungen der Probleme zu befassen. Damit Gemeinden, die überproportional hohe Kosten in der Sozialhilfe haben, Unterstützung erhalten, damit möglichst wenig Menschen Sozialhilfe überhaupt benötigen, und damit möglichst viele Sozialhilfebeziehende im Arbeitsmarkt wieder Fuss fassen (Seite 16).

Eine, die hier einen wichtigen Beitrag leistet, ist die Berner Unternehmerin Eva Jaisli. Sie ist CEO von PB Swiss Tools. Das Unternehmen im Emmental, das Werkzeuge und medizinische Instrumente herstellt, beschäftigt psychisch oder physisch beeinträchtigte Menschen, aber auch Flüchtlinge. «Es ist einfach eine Verantwortung, die zum unternehmerischen Auftrag gehört», sagt Jaisli im Interview (Seite 8).

In dieser Ausgabe verabschieden sich Co-Präsidentin Therese Frösch und Co-Präsident Felix Wolffers. Sie haben in den letzten Jahren viel zur Versachlichung der Diskussion über die Sozialhilfe beigetragen; mit Fachwissen, aber auch konkreten und innovativen Vorschlägen, immer mit dem Ziel der Entstehung von Armut und Sozialhilfeabhängigkeit mit präventiven Massnahmen vorzubeugen (Seite 6).

SCHWERPUNKT

Wie viel ist zu wenig?

Wie viel braucht ein Mensch, eine Familie, zum Überleben? Die Berechnung des Grundbedarfs in der Sozialhilfe wirft viele Fragen auf. Die Studie der SKOS löste Anfang des Jahres intensive Debatten aus; Debatten, die auch im Nachbarland Österreich geführt werden – natürlich mit anderen Zahlen und anderen Rahmenbedingungen. Gestritten wird vor allem über einzelne Beträge im Warenkorb. Das ist völlig falsch, findet Professor Knöpfel von der FHNW, denn «der Grundbedarf ist ein Pauschalbetrag».



ZESO ZEITSCHRIFT FÜR SOZIALHILFE

© SKOS. Nachdruck nur mit Genehmigung der Herausgeberin.

Die ZESO erscheint viermal jährlich.

ISSN 1422-0636 / 116. Jahrgang

Erscheinungsdatum: 4. März 2019

Die nächste Ausgabe erscheint am 3. Juni 2019

HERAUSGEBERIN Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS, www.skos.ch REDAKTIONSADRESSE Redaktion ZESO, SKOS, Monbijoustrasse 22, Postfach, CH-3000 Bern 14, zesos@skos.ch, Tel. 031 326 19 19
REDAKTION Ingrid Hess, Regine Gerber MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DIESER AUSGABE Pascal Coulery, Daniel Desborough, Béatrice Devènes, Palma Fiacco, Markus Kaufmann, Stefan Liemdb, Ursula Markus, Paula Lanfranconi, Christoph Mattes, Martin Schenk, Valentin Schnorr, Bettina Seebeck, Max Spring, Sabine Stalder, Alexander Suter TITELBILD Palma Fiacco LAYOUT Marco Bernet, Projekt Athleten GmbH Zürich
KORREKTORAT Karin Meier DRUCK UND ABOVERWALTUNG Rub Media, Postfach, 3001 Bern, zesos@rubmedia.ch, Tel. 031 740 97 86 PREISE Jahresabonnement CHF 82.– (SKOS-Mitglieder CHF 69.–), Jahresabonnement Ausland CHF 120.–, Einzelnummer CHF 25.–.